

DORTMUNDER
BEITRÄGE
ZUR
RAUMPLANUNG

BAND

3

LUTZ SCHRÖTER

INFRASTRUKTURAUSSTATTUNG
UND REGIONALE
KRISENANFÄLLIGKEIT

ANALYSE DES ZUSAMMENHANGS VON AGGLOMERATION,
TECHNISCHEM FORTSCHRITT UND DIFFERENZIERUNG
DER STANDORTANFORDERUNGEN

IRPUD

INSTITUT FÜR RAUMPLANUNG
ABTEILUNG RAUMPLANUNG
UNIVERSITÄT DORTMUND

	<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	Seite
1.	<u>Die Einordnung in die regionalwissenschaftliche Diskussion in der BRD</u>	1
1.1.	Der Gegensatz von ländlichen und Ballungsgebieten als beherrschendes Problem der regionalpolitisch orientierten Theorie	1
1.2.	Die Notwendigkeit zur Regulierung der Entwicklung von Ballungsgebieten	1
1.3.	Bedingungen, Ziele und Instrumente gegenwärtiger staatlicher Wirtschafts- und Raumwirtschaftspolitik zur Steuerung der regionalen Entwicklung in der BRD	3
1.3.1.	Die Schaffung ausgeglichener Funktionsräume als übergreifendes Ziel und angebotene komplexe Lösung der heutigen räumlichen Probleme	4
1.3.2.	Die Auseinandersetzung um geeignete Instrumente zur Schaffung ausgeglichener Funktionsräume	5
2.	<u>Erscheinungsweisen und Ursachen der regionalen Verteilung der Produktionsstandorte in der BRD</u>	8
2.1.	Die Ausgangslage der regionalen Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten in der BRD	8
2.2.	Die Verteilung der Industrieansiedlungen in der BRD	11
2.3.	Die Ergebnisse der "neuen" regionalen Wirtschaftspolitik	15
2.4.	Die Konzentration der Produktion und des Kapitals als zentrale Kategorie einer Untersuchung der räumlichen Konzentration	18
2.4.1.1.	Rahmenbedingungen, gegenwärtiger Stand und mögliche räumliche Konsequenzen der Konzentration und Zentralisation von Produktion und Kapital	18
2.4.1.2.	Der Zusammenhang von Akkumulation, Konzentration und steigender Kapitalintensität	22
2.4.2.	Neue Größenordnungen von Freisetzungen in Großbetrieben als Ergebnisse des Strukturwandels, des technischen Fortschritts sowie der Rationalisierung auf Grund von Unternehmenskonzentration	25
2.4.2.1.	Die Beschäftigtenentwicklung im gesamten industriellen Bereich als Folge der allgemeinen Produktivitätsentwicklung	26
2.4.2.2.	Die Verringerung der Beschäftigung im Großbetriebsbereich als Ergebnis der neuen Bedingungen der erweiterten Reproduktion und ihre branchenmäßige Spezifik	27
2.4.3.	Die Konzentration von Standortanforderungen als Konsequenz der produktions- und kapitalmäßigen Konzentration	37

3.	<u>Die Differenzierung der Infrastrukturanforderungen nach branchenspezifischen Kriterien als Ursache der Herausbildung regional-spezifischer Infrastruktursysteme</u>	40
3.1.	Die Disaggregation der Standortanforderungen	40
3.1.1.	Der gegenwärtige Stand der Diskussion in der Literatur	40
3.1.2.	Standortaffinität und -wertigkeit	50
3.1.3.	Zusammenfassung	54
3.2.	Die Annahmen über die Wirkungsweise der Infrastruktur im Produktionsprozeß in einigen neueren Untersuchungsansätzen	56
3.2.1.	Limitationalität oder Substitutionalität im IS-Einsatz	56
3.2.2.	Das Verhältnis von technischen und ökonomischen Faktoren bei der Bestimmung der Schrankenwirkung	59
3.3.	Die Fixierung der Standortstruktur als Wachstumsschranke	63
	Abschließende Bemerkungen	82
	Anmerkungen	83
	Verzeichnis der Tabellen	107
	Literaturverzeichnis	108